

SCHNEAGSTIEBER



Informationen rund um den
Skiclub 1909 Sonthofen e. V.

Ausgabe 2023

Grusswort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sagen Dankeschön an all jene, die sich in den ehrenamtlichen Dienst des Skiclubs stellen und somit die Grundlage für unser Vereinsleben schaffen. Wir danken auch unseren zahlreichen ÜbungsleiterInnen, die mit ihrem Einsatz und Engagement für den sportlichen Erfolg zuständig sind. Unser Dankeschön gilt auch den Hütenteam's vom Sonthofer Hof und all denjenigen, die alle sonstigen Veranstaltungen organisieren. Letztlich danken wir auch allen MitgliederInnen, unseren Sportlerinnen und Sportler, unseren Sponsoren und unseren Gönnern.

Ein DANKE und ein LÄCHELN kann niemals zu viel sein! Um auch für zukünftige Anforderungen gewachsen zu sein, benötigt es weiterhin viele ehrenamtliche Helfer und Unterstützer, die die Zukunft unseres Vereines aktiv mitgestalten. Bitte meldet Euch bei uns! Wir benötigen auch Zuwachs für unsere Vorstandschaft.

Wir freuen uns auch über regen Zuwachs an Mitgliedern in allen Bereichen. Der Skiclub bietet viele Aktivitäten, ob sportlich oder gesellschaftlich, an. Macht weiterhin viel Werbung für unseren Verein.

Allerdings benötigen wir auch DRINGEND ÜbungsleiterInnen für die Mountainbike-Abteilung, für den nordischen Bereich und für den Lauftreff. Auch weitere TeilnehmerInnen für diese 3 Bereiche wären schön, um gemeinsam den Sport zu erleben.

DANKESCHÖN!
Wir wünschen Euch einen großartigen Sommer 2023.

Impressum

Herausgeber:

Skiclub 1909 Sonthofen e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Manuel Wernick

Redaktionsteam:

Andreas Strobl, Jennifer Heerlein

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Vereins/Vorstandes wiedergeben.

Layout- u. Satzherstellung:

mica-werbewerk.com, Sonthofen

Auflage:

1000 Exemplare

„Schneag'stieber“, die Vereinszeitung des Skiclub 1909 Sonthofen e.V., erscheint kostenlos für alle Mitglieder. Anzeigeninteressenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Skiclubs.

Eure Vorstandschaft

Manuel Wernick
gez. 1. Vorstand

Andreas Strobl
gez. 2. Vorstand



Termine 2023

Samstag 12.05.2023

Kinder-Siegerehrung Clubmeisterschaften am Minigolfplatz in Sonthofen

Samstag 03.06.2023

Sommerfest, Biergarten am Gleis 1 (Bahnhof Sonthofen)

Samstag 15.07.2023

Kuchenstand Stadtfest Sonthofen

Donnerstag 09.11.2023

Jahreshauptversammlung Haus Oberallgäu

Samstag 11.11.2023

Ski-Basar Haus Oberallgäu

Weitere Termine und Aktualisierungen auf der Internetseite www.skiclub-sonthofen.de



Miteinander ist füreinander

Wir, Jenny und Anna Lena, sind im Skiclub Sonthofen für das Büro verantwortlich.

Anna Lena Pehl

Ich bin 36 Jahre alt, komme gebürtig aus Norddeutschland und wohne seit fünfeinhalb Jahren in Sonthofen. In meiner Heimat habe ich seit meiner Jugend Volleyball gespielt, habe mich im Handball engagiert und war jahrelang Kassenwartin in einem Sportverein. Für mich bedeutet Vereinsleben ein großartiges Miteinander und so war mir schnell klar, dass ich auch hier Teil einer Gemeinschaft sein will. So kam ich 2018 zum Skiclub und erlebe ihn als tollen Verein. Aktuell bin ich in Elternzeit und habe mit Jenny eine großartige Vertretung gefunden, die unserem Verein hoffentlich auch nach meiner Rückkehr erhalten bleibt. PS: Weil ich schon öfter gefragt wurde, 2008 war ich das erste Mal im Skiurlaub und kann seitdem Skifahren - also mehr oder weniger :)

Im Skiclubbüro fallen die unterschiedlichsten Arbeiten an. In erster Linie sind wir während der Geschäftszeiten (aktuell montags von 17-18 Uhr) für euch da. Egal was euch auf dem Herzen liegt, scheut euch nicht, einfach vorbeizukommen oder uns anzurufen (Tel. 08321/4302). Wir geben euch z.B. eure Stempel für die Bonusprogramme eurer Krankenkassen.

Weiterhin ist eine unserer Hauptaufgaben die Mitgliederverwaltung. Neuanmeldungen, Kündigungen oder sonstige Änderungen (z.B. Änderung der Bankverbindung) sind Teil unserer Arbeit. Auch das Einziehen der Mitgliedsbeiträge oder das Schreiben von Geburtstagskarten liegt in unserem Verantwortungsbereich. Darüber hinaus fallen noch viele weitere Bürotätigkeiten an. Angefangen beim Überprüfen der Mitgliedschaft für das Ausstellen von RaceCards (erforderlich, um an Rennen teilzunehmen), über das Schreiben von Rechnungen, Beantragen von Zuschüssen, bis hin zum Vorbereiten der Jahreshauptversammlung (Präsentation, Organisatorisches).

Die Unterstützung der Vereinsführung ist obligatorisch. Wir stehen in engem Austausch mit dem ersten und zweiten Vorsitzenden und führen sämtliche Aufträge und Wünsche aus. Die Arbeit im Clubbüro ist sehr abwechslungsreich und macht riesigen Spaß. Insbesondere, wenn man als Team gut zusammenarbeitet und einen Teil zum Vereinsleben beitragen kann.

Also kommt gerne vorbei, wir freuen uns, euch in „unserem“ Büro begrüßen zu dürfen.

Jenny & Anna Lena (info@skiclub-sonthofen.de)

Anmerkung durch die Vorstandschaft „VIELEN DANK“

Jennifer Heerlein

Ich bin 31 Jahre alt, komme ursprünglich aus dem schönen Schwabenlande zwischen Stuttgart und Karlsruhe und bin vor ca. 8 Jahren nach Sonthofen gezogen. Die Skiclubtätigkeit war eine ganz spontane Idee, die am Stadtfest aufkam. Zwei Wochen später saß ich im Clubbüro und wurde von der lieben Anna Lena eingelernt. Ich muss beichten, dass ich vorher in keinsten Weise irgendetwas mit Ski zu tun hatte und mit Sicherheit heute auch noch die seltsamsten Fragen stelle. („Warum gibt es kein Slalom im Langlauf?“) Ich gebe mir aber größte Mühe Anna Lena gut zu vertreten und wer weiß, vielleicht habe ich ja noch etwas länger die Möglichkeit dazu zu lernen und für euch im Clubbüro da zu sein :-)



stehend Anna Lena, sitzend Jenny

SKI ALPIN

Wie jedes Jahr starteten die Alpinen in den Ski-Winter mit dem Trainingslager im Kaunertal am ersten November-Wochenende. Übernachtet wurde wie die Jahre davor wieder im Gepatschhaus. Für die ersten Schwünge der Saison war die Schneemenge gerade ausreichend, der Anfang war gemacht. Aber auch wir werden uns den sich ändernden Bedingungen anpassen und überlegen, ob das Trainingslager für die Zukunft um 2 - 3 Wochen später stattfinden wird.

Dann warteten wir auf den ersten Schnee im Allgäu und hielten uns mit dem Hallentraining am Montag und Mittwoch fit. Im Dezember war es dann soweit und wir konnten erstmal nur am Wochenende mit dem Skitraining in Bolsterlang beginnen. Trotz warmer Temperaturen und Tauwetter startete am 26. Dezember das Weihnachtstraining mit allen Gruppen in Bolsterlang. Vorerst war allerdings auch für die Rennmannschaft nur freies Fahren möglich, die geringe Schneemenge lies ein Stangentraining leider nicht zu. Auch die ersten angesetzten Rennen mussten aufgrund von Schneemangel erstmal verschoben werden. Aber nichtsdestotrotz fanden wir in Bolsterlang immer gute Trainingsbedingungen vor. In den Gruppen „Bambino“, „Basis“ und „Rennmannschaft“ waren insgesamt 50-60 Kinder regelmäßig Dienstag und Freitag im Training, selbst Schneefall und teilweise Regen hielt unsere Kinder nicht ab – Hauptsache draußen!

Im Geiger-Cup, der Oberallgäuer Rennserie für die Jahrgänge 2003 – 2013 belegte der Skiclub Sonthofen den guten 3. Platz in der Gesamtwertung. Wir waren dort mit bis zu 15 Athleten am Start. In der Klasse U16 belegten Rafael Pauker und Rafael Ludwig die Plätze 2 und 3, ebenso Magdalena Berkold in der Klasse U18 den 3. Platz.

Beim Lena-Weiß-Cup, der Allgäuer Rennserie für die Jahrgänge 2007 – 2010 waren wir mit 6 Fahrern dabei, erwähnenswert ist Fabian Berkold, der in der Klasse U16 den 3. Platz in der Gesamtwertung belegte. Beim Reischmann-Cup, der Allgäuer Rennserie für die Jahrgänge 2011 – 2013 belegten wir in der Gesamtwertung den 8. Platz. Kilian Morell landete in der Klasse U11 in der Gesamtwertung auf dem 2. Platz. Bei 6 Rennen fuhr er 4 Mal aufs Stockerl, zweimal sogar auf den 1. Platz.



Mit unserem Trainerteam vermitteln wir den Kindern in erster Linie den Spaß am Skifahren. Sie lernen so, sich bei allen Verhältnissen sicher auf den Skiern zu bewegen. Es ist immer wieder toll zu sehen, was für Fortschritte die einzelnen Athleten von Dezember bis März gemacht haben. Aber auch beim Stangentraining lernen sie alle fleißig dazu. Für die ambitionierten Rennläufer besteht außerdem die Möglichkeit in den Trainingsgruppen des Regionalteam Oberallgäu und des ASV zu trainieren. Hier wird von hauptamtlichen Trainern ein zusätzliches Renntraining angeboten. Diese Saison waren Manuel Spieß, Noah Schmid und Moritz Jäckle im Regionalteam OA, Kilian Morell war im U12-Team des ASV. Fabian Berkold und Simon Grömmer waren im U16-Kader des ASV.

Am 12. Februar 2023 fand in Bolsterlang am Knobel wieder die Schülerstadtmeisterschaft und im Anschluß daran die Clubmeisterschaft statt. Bei Sonnenschein und guten Pistenverhältnissen kämpften über 50 Kinder um den Titel des Stadtmeisters. Die Siegerehrung der Clubmeisterschaft findet traditionsgemäß für die Kinder am Minigolfplatz und für die Erwachsenen bei der Saisonabschlußfeier statt. Dort wurde auch das Geheimnis gelüftet, wer die Familienwertung gewonnen hat.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch wieder bei der Hörnerbahn bedanken, die uns sobald es möglich ist, immer perfekte Trainingspisten zur Verfügung stellt. Ein Dank auch an das gesamte Trainerteam und auch für das Engagement der Eltern.

Jetzt wünschen wir Euch erstmal einen sportlichen Sommer, wir sehen uns im Sommertraining und beim Jungendausflug.

Allianz  Bernhard

EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN.

Seit 1910

Generalvertretung der Allianz-Versicherung

allianz-bernhard.de

  WhatsApp: 083216761211

1910

SKI ALPIN

Unsere alpinen Übungsleiter/innen:

- Ackermann Jannes
- Ackermann Raphael
- Berkold Magdalena
- Buchenberg Patrick
- Goller Bernd
- Härtl Nataly
- Himmelsbach Manuela
- Himmelsbach Thomas
- Kennerknecht Robert
- Ketterle Barbi
- Kiesel Isabell
- Kohler Evelin
- Kohler Philip
- Lehr Melanie
- Leiser Daniel
- Rauh Fabian
- Reiter Hans-Martin
- Stich Michaela
- Stich Michael

Die Übungsleiter stehen uns für Hallentraining, Skitraining und Rennbetreuung zur Verfügung und wechseln sich, je nach persönlicher zeitlicher Verfügbarkeit, ab. Ein herzliches Dankeschön an alle für euren Einsatz!



Thomas Himmelsbach, Sportwart Alpin



 der_hirschbraeu

Hirschbräu Sonthofen 



DER HIRSCHBRÄU

PRIVATBRAUEREI HÖSS

Sonthofen

Schon gewusst...?!

Mit dem Skiclub-Mitgliedsausweis erhaltet ihr dauerhaft 10% auf euren kompletten Einkauf im Bräumarkt Sonthofen.

COUPON

Mit diesem Coupon erhaltet ihr im Zeitraum vom 22.-27.05.2023 5,-€ Ermäßigung auf eine Kiste Hirschbier eurer Wahl





Der Skiclub Sonthofen
lädt alle Mitgliederinnen und Mitglieder
sowie GönnerInnen und SponsorenvertreterInnen zum

Sommerfest ein.

Samstag, 03.06.2023 ab 17 Uhr im Biergarten vom Gleis 1
(Bei schlechtem Wetter findet die Feier im Inneren statt)

mit Live Musik

**Kulinarische Verköstigung von Birgit Steinberger
(Wirtin vom Brauereigasthof Hirsch)
Siegerehrung Clubmeisterschaft der Erwachsenen**



Hotel Am Gleis 1, Bahnhofsgebäude Sonthofen

© Werra-Bank

**Allgäuer
Kraftwerke**
Heimat macht Energie



**Clever parken in der
Marktangergarage**

Südlichste Stadt Deutschlands
Alpenstadt der Allgäuer Alpen



- Parken in der Innenstadt
- über 480 Stellplätze
- Fußgängerzone in unmittelbarer Nähe
- Frauenparkplätze
- behindertengerecht
- 1/2 Stunde frei!

Besuche Sonthofen www.sonthofen.de

Fabian Himmelsbach

Nach einer erfolgreichen Saison 2021/2022, in der sich Fabian Himmelsbach den dritten Platz in der Europa-Cup Slalom Wertung gesichert hat, bestand die aktuelle Saison vor allem aus Einsätzen in den Weltcup Slaloms. Wir haben uns mit Fabian getroffen und ihn interviewt.

Hallo Fabian, vielen Dank, dass du dir die Zeit für uns genommen hast. Die aktuelle Saison ist beendet. Nach Platz drei in der EuropaCup Slalom Wertung 2021/2022 hattest du in jedem Weltcup Slalom einen fixen Startplatz.

Bist du mit deinen Ergebnissen zufrieden?

Mein Ziel war es, mich so oft wie möglich für den zweiten Durchgang zu qualifizieren, um Weltcupunkte zu sammeln. Das ist mir bei meinen 8 Starts nicht gelungen, dementsprechend kann ich mit meiner Weltcupaison nicht zufrieden sein. Im Europacup habe ich ein paar gute Ergebnisse einfahren können, war aber nicht konstant genug, um in der Cup Wertung wieder ganz vorne mitzufahren. Alles in allem konnte ich mir aber zumindest eine halbwegs ordentliche Ausgangslage für die nächste Saison sichern.

Im Nachhinein betrachtet, hättest du gerne was anders gemacht? Hast du deine Ziele erreicht?

Im Nachhinein ist man natürlich immer schlauer und es gibt sicher ein, zwei Schrauben an denen ich rückblickend drehen würde, um in den zwei wichtigen Slalom-Monaten Dezember & Januar besser in Form zu sein.



Neben dem Weltcup bist du auch im Europa Cup und in FIS Rennen an den Start gegangen. Wie bringt man das neben Trainings und auch Familie unter einen Hut?

Da ich ja mehr oder weniger ausschließlich Slalom fahre, lässt sich das ganz gut bewältigen. Natürlich ist es zeitintensiv auf allen 3 Ebenen zu fahren, aber verglichen mit einem Allrounder hat man als Slalomspezialist dann doch etwas mehr Zeit.

Für diese Saison lief zum Glück ja die Vorbereitung wieder normal, nachdem die Jahre zuvor von Corona geprägt waren. Wann seid ihr denn in die Saisonvorbereitung gestartet und habt ihr zu den anderen Jahren was anders gemacht?

Ende Juni ging's das erste Mal für eine Woche auf Schnee in Les Deux Alpes / Frankreich. Danach war nochmal eine relativ lange (Zwangs-)Pause, da der warme Sommer den Gletschern in Europa sehr zu schaffen gemacht hat. Ende August stand dann für mich mein erster Südamerika Lehrgang in Ushuaia auf dem Programm, wo wir bei winterlichen Verhältnissen drei Wochen lang sehr gute Trainingsbedingungen vorfanden. Zurück in Europa warteten wir die ersten Schneefälle ab und stiegen auf den heimischen Gletschern wieder in die Saisonvorbereitung ein, ehe wir Ende November noch einen letzten intensiven Slalomlehrgang in Schweden zur unmittelbaren Rennvorbereitung absolvierten.

Wie sieht ein typischer Trainingstag bei dir im Sommer aus?

Normalerweise trainiere ich im Sommer zweimal pro Tag. Vormittags meistens mit Trainer und Teamkollegen am Stützpunkt in Oberstdorf und nachmittags noch selbständig eine zweite Einheit.

Du hattest früher immer wieder schwere Verletzungen. Bereitet dir das noch Probleme oder kommst du schmerzfrei durch die Saison?

Hin und wieder zwickt das Knie natürlich mal, aber ich habe über die Jahre gelernt, was meinem Körper in der Hinsicht gut tut und kann das Ganze recht gut steuern. Deshalb bin ich eigentlich die letzten Jahre immer ohne große Probleme durch die Saison gekommen.

Nach der Saison ist vor der Saison. Ich hoffe mal, dass du noch ein paar freie Tage/ Wochen hast, bevor es wieder auf Schnee geht. Was ist denn die nächste Zeit so geplant?

Fabian Himmelsbach

Wir werden die nächste Zeit sicher noch für das ein oder andere Skitraining bzw. auch Skitests nutzen, solange es die Verhältnisse zulassen. Es hat sich in letzter Zeit einfach als sinnvoller rausgestellt, im Frühjahr noch möglichst lange Ski zu fahren und dann erst über die Sommermonate eine Skipause einzulegen.

Hast du dir schon Ziele für die neue Saison gesteckt und wie willst du diese erreichen?

An meinem Ziel hat sich nichts geändert. Ich will mich nach wie vor in den Top30 im Slalom etablieren. Durch die Erfahrungen die ich in den letzten 2 Jahre sammeln konnte, versuche ich jetzt die richtigen Schlüsse zu ziehen und werde dann sicher ein paar Sachen anders angehen, um nächste Saison parat zu sein.

Welches Skigebiet würdest du einem Normalskifahrer empfehlen, das er unbedingt mal gesehen haben sollte?

Da habe ich 3 Favoriten: Palisades Tahoe (USA) als Tiefschneeparadies, Soldeu (Andorra) zum Frühlingsskifahren & Narvik (Norwegen) mit traumhafter Kulisse am Fjord und bestimmt auch gut für Skitouren.

Wir sind im Jahr 2033. Wo siehst du dich sportlich wie auch privat?

Sportlich gesehen hoffentlich als etablierten Slalomfahrer, der um Weltcupsiege mitfahren kann und privat umgeben von guten Freunden und meiner Familie.

Wenn du mal ganz viel Zeit hättest, wohin würdest du gerne verreisen? Und was war der spannendste Fleck Erde, wo du schon warst?

Nepal und Fidji würde mich mal reizen.

Skifahren nimmt schon viel Zeit in Anspruch. Was für Hobbies hast du noch?

Generell einfach Zeit mit Freunden und Familie verbringen, allerlei andere Sportarten & gern auch mal eine Runde Schafkopf.



Interview geführt von Michaela Stich, Pressreferentin



Saisonrückblick 2022/2023

Rosalie Kotz

Diese Saison war eine sehr schwierige Saison. Es fing mit einer sehr holprigen Vorbereitung an, die oft durch schlechte Schneebedingungen geprägt wurde. Zudem erlitt ich während der Vorbereitung bei einem Trainingssturz eine Gehirnerschütterung, was auch eine längere Trainingspause bedeutete. Die schlechten Schnee- und Wetterbedingungen (gerade im Speed-Bereich) zogen sich leider durch die komplette Saison. Aus diesem Grund wurden viele Rennen abgesagt oder konnten nicht so durchgezogen werden, wie sie geplant waren.

Durch meine Schulter-Probleme konnte ich auch diese Saison nicht im Slalom an den Start gehen. Aufgrund dieser Schulter-Probleme kam es am Anfang der Saison erneut zu Rückschlägen, da mir meine Schulter bereits beim ersten Rennen ausgekugelt ist und ich deshalb die

darauf folgenden Rennen erst mal nicht fahren konnte. Nach diesem schwierigen Start in die Saison bin ich dann mehr auf Super-G und Abfahrt-Ski gestanden. Dort konnte ich erneut im Sarntal (ITA) bei einem FIS-Rennen mit einem 2. Platz bei den U18 überzeugen.

Am Ende der Saison ging ich dann noch in Petzen (AUT) bei den Slowenischen Meisterschaften an den Start. Dort belegte ich zwei Mal den 1. Platz bei den U18. Durch die Schulterverletzung und Gehirnerschütterung am Anfang der Saison und die wechselhaften Witterungsbedingungen mit vielen Rennabsagen, konnte ich leider deutlich weniger Rennen fahren als in der vergangenen Saison.

Eure Rosalie



2. Platz Fis-Rennen – Sarntal (ITA)

Saisonrückbild 2022/2023

Felix Rösle

Der Saisonstart dieses Jahr lief sehr schwierig aufgrund einer schlechten Vorbereitung auf den Gletschern. Und so richtig habe ich meinen Rhythmus die ganzen Saison auch nicht gefunden. Es gab ein paar einzelne Hochs aber viel mehr überwog das Tief der sonstigen Saison. Allerdings konnte ich trotzdem ein paar Ergebnisse einfahren:

3. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in U18 im Riesenslalom, 2. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in U18 in der Abfahrt, 1. Platz bei der Deutschenmeisterschaft in U18 in der Abfahrt, 2. Platz bei der FIS Abfahrt im Sarntal.

Das war ein kurzer Rückblick auf meine Saison.

LG Felix Rösle



Kilian Himmelsbach

Für mich war es die erste Saison nach meiner Wirbelsäulen-OP im September 2021. Nach einem langen Lehrgang auf Schnee in Norwegen und intensivem Starttraining in der Skihalle in Neuss im Sommer, ging es im Oktober mit der Schneevorbereitung in Hintertux und im Pitztal weiter. Aufgrund von verhältnismäßig bedingten Absagen vor Weihnachten, zog sich die Vorbereitung bis in den Januar. Diese habe ich auf der Reiteralm noch gut nutzen können und konnte die entstandenen Defizite noch etwas länger versuchen auszumärzen.

Mitte Januar ging es dann endlich mit den Europacups in St. Moritz los. Dort konnte ich gleich in die Punkte fahren und einen guten Einstieg in die Wettkampfsaison finden. Über die ganze Saison konnte ich konstant in die EC-Punkte fahren und mich technisch weiterentwi-

ckeln. Ende der Saison standen noch 4 Europacups am Passo San Pellegrino und die JWM auf dem Plan. Dort konnte ich wieder Punkte sammeln und mich über mein erstes TOP8 Ergebnis im Europacup freuen.

Bei der JWM verhinderte ein Sturz im kleinen Finale eine bessere Platzierung. Dennoch bin ich mit dem 7. Platz einigermaßen zufrieden.

Alles in allem bin ich sehr glücklich über meine Comeback-Saison und froh, dass mein Rücken hält und ich unbeschwert Skifahren kann. Ein besonderer Dank gilt meinen Physios, die mich immer wieder fit gemacht haben, wenn`s hier und da mal wieder gezwickt hat.

Ever Kilian



Thomas Orlovius

Telemark-Saison 2022/2023

Auch in der Saison 2022/2023 kämpfte Thomas Orlovius aus Sonthofen wieder gegen die besten der Welt um Top-Platzierungen im Telemark-Weltcup und bei der Telemark-Weltmeisterschaft. Den klaren Höhenpunkt der Saison stellte das Heim-Weltcupfinale am Oberjoch dar. Im Sprint konnte Thomas nach einem verkorksten ersten Lauf sich im zweiten Lauf auf den 8. Platz vor-kämpfen. Auch bei den anderen Rennen konnte er sich mit konstanten Leistungen über die Saison hinweg sicher in den Top15 platzieren. Zum Saisonabschluss stand die Weltmeisterschaft in Mürren in der Schweiz an. Dort belegte er beim Classic und Sprint jeweils den 13. Platz. Beim Team-Parallel-Sprint verpasste Thomas zusammen mit seinen Teamkollegen mit einem vierten Platz nur knapp die WM-Medaille.



SKICLUB ZEITUNG PER E-MAIL



Du möchtest in Zukunft
die Skiclub-Zeitung anstatt
in Papierform per E-Mail?

Dann informiere unser
Clubbüro um alles Weitere zu klären.
info@skiclub-sonthofen.de

Frollein
Faceart



Brows | Lashes | Make-Up

- Wimpernlifting
- Augenbrauenlifting
- Make-Up
- Hautberatung

Jennifer Heerlein | Blumenstraße 4 | 87527 Sonthofen | 0151-72160627 | www.frolleifaceart.de

AUTOHAUS

Schneider

...mehr als guter Service.

An der Eisenschmelze 31
87527 Sonthofen

Tel. 08321 82032
www.schneider-renault.de

SCHREINEREI
Himmelsbach



75
JAHRE

Ideen aus Holz
Meisterbetrieb seit 1948

- Wohnen
- Schlafen
- Arbeiten
- Kochen
- Baden
- Essen

Wir verwirklichen Ihre
Wohn(t)räume.

Berghofer Str. 5, 87527 Sonthofen
www.schreinerei-himmelsbach.com

SKI NORDISCH - jüngere Kids

Bericht aus der Gruppe Didi - jüngeren Kids:

Unsere SC Kids im Altersbereich 6 - 13 Jahre trainieren gemeinsam mit Didi Frank und unserer durch den ASV geförderten Trainingsgemeinschaft mit dem SC Burgberg. Die Sportler und Trainer beider Vereine harmonisieren dabei sehr gut zusammen, sodass in den wöchentlichen Trainings keine Vereinszugehörigkeit zwischen den Kids zu spüren ist. Auch eventuell längere Anfahrtswege stellen hier kein Hindernis dar. Das Sommertraining findet hauptsächlich auf Inlinern statt, aber auch Koordination, Joggen, Wandern und Spiele stehen regelmäßig auf der Tagesordnung. An manchen Trainingstagen durften Didi und das Burgberger Trainerteam bis zu 72 Kids begrüßen.

Auch im weiteren Verlauf der Saison 2022/2023 wurde die Vereinskoooperation mit dem SC Burgberg weiter forciert. Trainingseinheiten wurden zusammengelegt, ASV-Talentiade mit Schneesporthag in Burgberg zusammen geplant (musste leider zweimal wegen Schneemangel abgesagt werden) sowie gemütliches Miteinander durchgeführt.

Im Herbst wurde hauptsächlich Inliner- und Koordinationstraining durchgeführt.

Mit dem ersehnten Schnee zum Nikolaus wurden wir leider enttäuscht. Trotzdem besuchte uns der Nikolaus mit zwei Klausen beim Koordinations- und Lauftraining und überreichte uns für die weiteren Trainingseinheiten kleine „Energiepäckchen“.

Leider half auch die Bitte an den Nikolaus nicht, dass er mit Frau Holle ein ernstes Wörtchen redet, dass wir bald auf Schnee trainieren können. „Mein lieber Nikolaus, darüber müssen wir bei deinem nächsten Besuch nochmals reden!“ Leider war auch die Weihnachts-, Silvester und Dreikönigszeit schneearm.

Mitte Januar konnten wir dann endlich auf die Langlaufskier. Trotzdem stellte die Schnee- und Loipensituation einige Trainings vor große Herausforderungen.

Obwohl das Burgberger Loipenteam keine Mühen scheute und alle Möglichkeiten ausschöpfte (frästen sogar den Schnee in die Loipe), waren die Möglichkeiten auf heimischer Loipe Trainingseinheiten zu absolvieren leider sehr begrenzt.

Fahrten nach Fischen, Hindelang und Oberstdorf wurden notwendig. Dennoch war die Motivation von Kids und Eltern hoch, diese Mehrbelastung (Hin-/Rückfahrt) mitzutragen. Bei dem „Sondertraining“ (alpine Fahrformen) wurden die Abfahrtskünste auf Langlaufskiern verbessert. Anfangs noch zögerlich und eher etwas ängstlich, wurden jedoch zum Ende hin kurze Radien, Schussfahrten und Schanzen bewältigt. Eine zusätzliche Motivation waren auch die „Kleinigkeiten“ des Liftpersonals, welche uns das Lifffahren versüßten. DANKE

Zum Ende unserer Saison befreiten wir unsere Heim-Trainingsstrecken von Müll. Unglaublich, was trotz der sehr kurzen Loipenzeit alles einfach so in die Natur geschmissen wurde. Abgerundet wurde diese Einheit zum Abschluss mit Brezen für ALLE.

Jetzt ist erst mal warten auf den Osterhasen und Regeneration angesagt.

Didi Frank, Übungsleiter Nordisch



SKI NORDISCH - ältere Kids

Bericht aus der Gruppe Jessi – ältere Kids:

Mit der neuen Saison hat die Langlaufgruppe von Jessica Dotzler mit einer neuen Kooperation mit dem SV Hindelang gestartet. Diese Kooperation war gerade aus leistungstechnischer Sicht sehr sinnvoll. So konnte man die größeren und kleineren im Training besser trennen und hatte trotzdem genügend Kinder um am Ende ein sinnvolles Training durchführen zu können. Im Sommer starteten wir ein abwechslungsreiches Training mit Koordinations-, Kraft-, Skiroller- und Inlinereinheiten. Auch eine kleine Bergtour durfte da nicht fehlen. Für die älteren, bei denen von Sonthofen nur Anna Endress dabei war, ging es dann zur Sommer Leistungskontrolle. Hier konnte Anna sehr gute Resultate mit nach Hause bringen und hat dadurch eine Ausnahmegenehmigung bekommen, um ab sofort in der ASV Trainingsgruppe von Christian Dotzler mitzutrainieren.

Der Rest der Gruppe bereitete sich auf die neue Sommer Langlaufserie im ASV vor. Beim ersten Wettkampf, dem Skirollerbewerb in Oberstdorf, ging aus Sonthofer Sicht allerdings nur Lucia Blanz in der U8 an den Start und belegte dort einen hervorragenden zweiten Platz. Beim zweiten Wettkampf, dem Herbstgeländelauf, mussten leider einige Sportler krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Jedoch konnte auch hier Lucia Blanz wieder ein Podestplatz holen. Weitere Starter wie Jonas Fritz, Mina Roth und Lara Roth belegten gute Plätze im Mittelfeld. Bei dem abschließenden Athletiktest hatten wir dann letztendlich alle Sportler am Start und konnte auch hier wieder gute Ergebnisse mit nach Hause nehmen. Mit einigen Wettkampfkilometern konnte so für alle der individuelle Feinschliff für den Winter starten. Es ging vermehrt auf Skiroller und auch immer mehr intensive Einheiten waren Teil des Trainings. Daher ist für diese Gruppe auch die Teilnahme am Sonthofer Hof Lauf ein Pflichttermin. Zusammen mit der Wettkampfgruppe aus Hindelang konnten sich hier viele Sportler finden die sich auf den Weg zum Sonthofer Hof begaben. Hier war auch sehr schön mit anzusehen wie sich die Sportler aus den zwei verschiedenen Vereinen verstanden und wie sie bereits als kleines Team auftraten.

Im Dezember standen dann die ersten Geiger Cups auf dem Programm. Die Vorfreude war riesig. Die Kinder wurden aufgeregt, da jeder neugierig war, wo sie in Ihrer Altersklasse standen. Doch so einfach machte es der Winter dieses Jahr leider nicht. Ein Wettkampf nach dem anderen musste wegen Schneemangel und warmen Temperaturen abgesagt werden. Auch das Training auf Schnee konnte anfangs kaum durchgeführt werden, da zu Beginn nur die Snowfarming Loipe in Oberstdorf zur Verfügung stand. Doch nach und nach konnten weitere kleine Kunstschneeloipen eröffnet wer-

den, was dann letztendlich das Training erleichterte. Bei den letztendlich nur vier Geiger Cup Wettkämpfen hatte der Skiclub mit Lucia Blanz, David Rapp, Mina Roth, Lara Roth, Jonas Fritz, Anna Rapp und Nina Rapp bis zu 7 Sportler an der Startlinie. Für einige war es der erste Wettkampfwinter, daher war hier im Vordergrund zunächst einmal sich ein Bild von Wettkämpfen zu machen, Sicherheit zu bekommen und auch Selbstbewusstsein aufzubauen. Über die einzelnen Jahrgänge konnten sehr gute Ergebnisse eingefahren werden. Lucia Blanz konnte sich am Ende sogar mit einem Sieg beim letzten Geiger Cup belohnen und belegte so in Ihrer Altersklasse den vierten Gesamtplatz. Aber auch Mina und Jonas haben gute Ergebnisse im Mittelfeld einfahren können.

Nach den letzten Wettkämpfen wurde der Schnee noch genutzt, um das Skigefühl beizubehalten und noch spielerisch den Winter abzuschließen. Bevor es dann nach einer Trainingspause im Frühjahr wieder mit dem Training weitergeht.

Bei Anna Endress, die mittlerweile mit dem ASV Team zu den Deutschlandpokalen ging, lief es zu Beginn des Winters nicht ganz rund. Sie hatte ständig mit Erkältungen zu kämpfen und konnte daher ihre Leistung nicht gleich zeigen. Doch ab der Bayerischen Meisterschaft Mitte Januar in Oberstdorf kam sie dann in Schwung. Bei der Bayerischen Meisterschaft konnte sie einen hervorragenden dritten Platz einfahren. Bei der deutschen Jugendmeisterschaft am Arber belegte sie einen sensationellen dritten Platz. Bei weiteren Deutschlandpokalen belegte sie einen zweiten und einen dritten Platz und war ansonsten auch immer im vorderen Feld zu finden.

Für alle Sportler wurde dann noch eine Abschlussveranstaltung geplant. So machten sich gut 15 Sportler mit ihren Eltern Mitte März auf den gemeinsamen Weg an den Sonthofer Hof. Auch hier merkte man wieder, dass die Kooperation mit Hindelang sehr gut ankommt, denn es war der Wunsch der Sportler und Eltern, dass der Abschluss mit dem kompletten Geiger Cup Team stattfindet. Am Sonthofer Hof angekommen wurde der Hunger und Durst gestillt und die Kinder tobten herum. Das Hüttenteam um Melli Blanz hat extra noch ein großes Feuer gemacht, wo die Kinder Stockbrot und Marshmallows gegrillt haben. Anschließend ging es dann bei Fackelschein wieder zurück nach Hofen. Alle Sportler sind jetzt froh, einmal eine kleine Verschnaufpause vom Training zu haben. Sie freuen sich aber schon wieder alle auf den Sommer und viele gemeinsame Trainings.

Jessi Dotzler, Übungsleiter Nordisch

SKI NORDISCH - ältere Kids



SKI NORDISCH

Stadt- und Clubmeisterschaft:

Nach der erstmaligen Durchführung der Stadt- und Clubmeisterschaft unter Flutlicht im letzten Jahr, fand auch die diesjährige Ausgabe unseres Rennens wieder auf der Hindelanger Nachtloipe statt. Am Donnerstag, den 09.02.2023 machten wir uns wieder auf die Suche nach den Stadt- und Clubmeistern der Saison 2023.

Auf der Runde am Hindelanger Nordpol galt es dann die Distanzen zwischen 350 Meter für die jüngsten Bambinis, bis hin zum 3,5 km Rennen für die Erwachsenen möglichst schnell zu absolvieren. Bei besten Wetter- und Loipenbedingungen standen über alle Altersklassen ca. 40 Teilnehmer am Start.

Als StadtmeisterInnen 2023 ihrer Klassen dürfen sich nennen:

Kinder W:	Mina Roth	SC Sonthofen
Kinder M:	Seraphin Heßmann	SC Altstädten
Schüler W:	Anna Rapp	SC Sonthofen
Schüler M:	Jakob Heider	SC Altstädten

Wir danken allen Teilnehmern, Helfern und auch der Gemeinde Hindelang für die Nutzung der Loipe. Die Siegerehrung der Clubmeisterschaft über alle Klassen findet wie gewohnt im Frühjahr statt.

Michi Kuisle, Sportwart Nordisch

Skiclub Langlaufkurs Nordisch:

Gemeinsam mit dem SC Burgberg fand der diesjährige Langlaufkurs für Skiclub Mitglieder am Freitag, den 06.01.2023, in Oberstdorf statt. Leider konnten wir nicht wie geplant die kompletten drei Tage anbieten, da auf den Allgäuer Loipen kein Schnee zu finden war und an den beiden Wochenendtagen Continental Cups auf den Oberstdorfer Loipen ausgerichtet wurden.

Trotzdem konnten an insgesamt 11 Teilnehmern durch die Trainer Tobi Köberle und Michi Kuisle einige Tipps und Tricks zur Bewegung auf den schmalen Brettern weitergegeben werden. Ein weiteres Dankeschön geht an Didi Frank für die Organisation der Veranstaltung!

Michi Kuisle



Wirthensohn
BACKWERKSTATT

Seit 175 Jahren

Ehrliches Handwerk
seit 6 Generationen.

www.baekerei-wirthensohn.de

Persönliches kleines großes Anliegen

In der heutigen Zeit ist die Belastung durch Beruf, Studium und sonstigen Verpflichtungen gefühlt bei jedem höher als in Vergangenheit. Das merken wir als nordische Abteilung, als Skiclub und wahrscheinlich auch das ganze Ehrenamt. Die Nordische Abteilung lebt neben dem tollen Einsatz der Eltern, die bei jeder unserer Veranstaltungen als Helfer zur Verfügung stehen – vielen Dank dafür! – hauptsächlich am Einsatz dreier Personen. Das bin ich als Sportwart und Organisator der Rahmenbedingungen für unsere Sparte mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen SC und ASV aufrechtzuerhalten und zu stärken und die bestmöglichen Rahmenbedingungen für unsere Trainer zu schaffen. Noch viel wichtiger sind hierbei Didi und Jessi als leitende Trainer unserer beiden Gruppen, ohne deren Einsatz keine nordische Abteilung existieren würde. Vielen, vielen Dank in meinem Namen und in dem aller Eltern!

Aber auch wir sind alle berufstätig, studieren nebenbei, haben Familie und können auch mal krank werden. Das hat natürlich zu Folge, dass unser Fundament objektiv betrachtet eigentlich auf sehr wackligen Füßen steht.

Darum hier der Aufruf an all die Leser unserer Skiclub Zeitung, an eure Freunde und Bekannten: wir suchen dringend und regelmäßig Übungsleiter und Helfer für unsere Trainingseinheiten. Langlauftrainer zu sein klingt im ersten Moment – und ich sage das wirklich mit besten Wissen und Gewissen – schwieriger als es ist. Wir trainieren hier keine Weltcup Mannschaft sondern junge Kids. Hier steht viel mehr im Fokus, die Kids zu motivieren, die Gruppe mit einfach erstellten Aufgaben zu beschäftigen und bestmöglich sicherzustellen, dass nichts passiert. Der zeitliche Rahmen und Umfang kann hierbei sicher bestmöglich abgestimmt werden.

Wenn ihr also mehr Infos oder erstmal ein Schnuppertraining absolvieren wollt, meldet euch gerne bei mir persönlich oder unter: scsonthofen.nordic@gmail.com :-)

Michael Kuisle
Sportwart Nordisch



Metallbau Bischof GmbH Sonthofen		Telefon 08321-6628-0		www.metallbau-bischof.de	
<p>Bischof Wir bauen mit Metall.</p>	Türen und Tore	Leichtmetallbau	Stahlbau Schlosserei	Stahl/Glasskonstruktionen	Brandschutz
	Arbeiten in Edelstahl				
	© koop				

AllgäuBoarder Saison 2022/23

Die Wettkampf-Saison für unseren geliebten Ganzjahres-Board-Sport beginnt bereits im Sommer.

Beim Summer-Bang am bewässerten Luftkissen-Jump in Scharnitz im Karwendel sowie bei der Summer-Challenge im chilligen Füssen traten in den Disziplinen Snowboard Freestyle, Skateboarden im Pumptrack, Turnen und Laufen die jungen Sportler gegeneinander an, um die Kondition, Koordination aber auch die Kräfte zu messen.

Ausdauernd und fit ging es dann in den Herbstferien das erste Mal in den Schnee am Kautertaler Gletscher, bevor die Saison in den heimischen Skigebieten am 11. Dezember startete.

Das sehr engagierte Trainerteam Emma Peetz, Vincent Theurer und Martin Eckert rund um Chefcoach Sven Schweizer gewährleistete, dass in den Wintermonaten an 30 Tagen Training stattfinden und bei 7 Wettkämpfen teilgenommen werden konnte.

Zahlreiche Podestplätze bei den verschiedensten Wettkämpfen wie Bayerischer Meisterschaft, Junior Freestyle Tour, Youngstar Challenge, Snowboard Bayern Kids Tour, Direttissima Banked Slalom, SBX Trophy Grasgehren zeigten, wie gut die Mädels und Jungs auf ihren Brettern stehen.

Bei alledem wollen wir den Spaß im Team und im Schnee keinen Fall zu kurz kommen lassen.
RIDE ON!

Sven Schweizer
Sportwart Snowboard



ALLGÄUER
ALPENWASSER

3 Kisten kaufen 1 Kiste gratis

gg. Pfandhinterlegung



3+1 Aktion

Aktion im Bräumarkt vom 30.05. - 03.06.23
Auf das Mineralwasser Sortiment von Allgauer Alpenwasser.

Bräumarkt Sonthofen | Grüntenstraße 7 | 87527 Sonthofen
www.hirschbraeu.de | Telefon: 08321 663344
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr | Samstag: 08:00 - 13:00 Uhr



Gröbl Moritz
AUGENOPTIK

Besser (aus)sehen mit Gröbl Moritz in Immenstadt

Allen Mitglieder des Skiclub Sonthofen geben wir
10 % Rabatt auf alle Fassungen!
Einfach einen Termin vereinbaren und bei uns vorbeischaun.

Tel.: 08323 / 800180 · Hofgartenstr. 5 · 87509 Immenstadt

Allgäu-Brennerei
Werkstatt des puren Genusses

Geöffnet: Mo, Di, Do 9 - 17 Uhr | Mi, Fr 9 - 18 Uhr | Sa 9 - 14 Uhr



Köstliche, hausgemachte
Spirituosen, Brände, Liköre,
Whiskys und Gin!
Liebvolle Geschenk-Ideen
Brennerei-Führungen
mit Verkostung

Allgäu-Brennerei | Gewerbepark 1 | 87477 Sulzberg | www.allgaeu-brennerei.de

Lauftreff 2023

Saisonstart des Lauf- und Nordic Walking Treff

Vom ersten Montag im April bis zum letzten Montag im September, außer an Feiertagen, treffen wir uns am Parkplatz vom Heizkraftwerk in der Hindelanger Straße um 18.45 Uhr. Wir laufen dann durchschnittlich 1 Std. -1 Std.15min, zwischen 5 und 6,5 km und bewegen uns in ebenen sowie im kuperten Gelände wie dem Schwäbele Holz, Binswanger Wald, Kalvarienberg, Hofen und Richtung Schießplatz.

Der Lauftreff setzt sich aus 3 Gruppen zusammen, den Joggern, einer schnellen Walkinggruppe und einer Genuss-Walkinggruppe. Die Leiterinnen Heidi, Caro und Justina würden sich wieder über viele Teilnehmer/innen, sowie über einen sonnigen und unfallfreien Laufsommer freuen.

Für Infos einfach am Montag vorbeikommen oder bei Justina Seifert unter 08321/89686 telefonisch nachfragen.



SKICLUB

mach mit...  ...bleib fit!

SONTHOFEN

**Komm vorbei und
schnuppere in unseren
verschiedenen Übungsstunden.**

**Nähere Informationen bei
Christa Senkbeil unter:
christa-senkbeil@web.de**



Faschingsumzug 2023 in Sonthofen

Der Skiclub Sonthofen hat auch dieses Jahr wieder am Faschingsumzug in Sonthofen teilgenommen. Bei sonnigem und warmem Wetter zogen wir mit dem „Gaudiwurm“ durch die Sonthofener Straßen.

Unser diesjähriges Motto lautete: „Im Rappental gibt es jetzt eine stehende Welle, da ist der Skiclub gleich zur Stelle und gibt es im Winter keinen Schnee, ist Wasserski auch ok.“

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Teilnehmern für ihre kreativen Kostümiddeen und die fleißigen Bastler bedanken. Es war schön zu sehen, wie viel Mühe und Herzblut in die Gestaltung unserer Fußgruppe gesteckt wurde. Auch möchte ich mich bei den Helfern bedanken, die an diesem Tag Schupfnudeln auf dem Rathausplatz für unsere Vereinskasse verkauft haben.

Trotz der etwas überschaubaren Teilnehmerzahl war es ein superschöner und vor allem lustiger Tag, der allen viel Freude bereitet hat. Wir hoffen auf eine größere Teilnehmerzahl im kommenden Jahr und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Faschingsumzug in Sonthofen.



Sportliche Grüße
Hannes Stich
(Vergnügungswart)



Jugendausflug 2022



Am 15. Oktober 2022 konnte nach langer Corona-Pause endlich wieder ein Jugendausflug in Präsenz stattfinden. Bei gemischter Wetterlage und voller Vorfreude, liefen wir gemeinsam den Anstieg zum Alpsee Coaster hinauf.

Nach ca. einer Stunde Aufstieg, sind wir an der Gipfstation der „Deutschlands längsten Ganzjahres-Rodelbahn“ angekommen. Die Kinder konnten dann, je nach Alter und Größe, selbständig oder mit Begleitung die Rodelbahn hinunter fahren. Unten heil angekommen, strahlten nicht nur Kinder-, sondern auch Elternaugen.

Es war wieder einmal ein sehr schöner Ausflug und es hat uns viel Freude bereitet, die Skiclubkinder vor dem Winter wieder zu sehen.



Max Senkbeil
Jugendwart



Skibasar



Nach der Corona-Pause im Jahr 2020 und nur einem eingeschränkten Warenangebot im Jahr 2021 konnten wir unseren Skibasar im November 2022 wieder wie gewohnt im Haus Oberallgäu durchführen. Angeboten wurde alles rund um den Wintersport: Alpin- und Langlaufski, Skitouren-Ausrüstung, Skischuhe, Snowboards, Schlittschuhe und Winter-Bekleidung von Kopf bis Fuß.

Die Registrierung der Verkäufer und die Anmeldung der Ware funktionierte wie bereits die letzten Jahre problemlos über unser Online-System. Vielen Dank an dieser Stelle an Stefan Schreieck, der uns das Programm zur Verfügung gestellt hat und auch immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Am Freitag Nachmittag wurde die Ware angenommen und sortiert und am Samstag vormittag öffneten wir um 8:30 Uhr die Pforten für die teilweise schon seit 8 Uhr wartenden Kunden. Der Andrang war wie immer enorm, aber auch wer ein bisschen später kam, konnte noch das ein oder andere Schnäppchen machen.

Gerade für die jungen Skifahrer, die aus ihren letztjährigen Sachen rausgewachsen sind, ist es eine günstige Möglichkeit, eine neue Ski-Ausrüstung zu kaufen. Aber auch im Erwachsenenbereich ist immer gute Ware - sowohl Langlauf wie auch Alpin - vorhanden. Und auch das Angebot im Skitourenbereich wird immer mehr. Damit auch jeder das findet, was er benötigt, stehen unsere Helfer (allen voran die Trainer) beratend zur Seite.

Hier ein paar Zahlen:

159 Verkäufer haben insgesamt 2044 Artikel zum Verkauf angeboten, davon haben wir 1295 Sachen verkauft. 10% des Verkaufserlöses kommen dem Skiclub zugute.

Der Skibasar ist mittlerweile schon eine Traditionsveranstaltung und auch eine wichtige Einnahmequelle des Vereins. Aber ohne die vielen freiwilligen Helfer aus allen Abteilungen, die sich an beiden Tagen zur Verfügung stellen, könnten wir das nicht stemmen. Daher ein großes DANKESCHÖN an alle Helfer, die zum erfolgreichen Gelingen beitragen. Und auch ein Dank an die Stadt Sonthofen und die Mitarbeiter im Haus Oberallgäu für die gute Zusammenarbeit.

Nicole Himmelsbach und Helga Buchenberg



Sonthofer Hoflauf 2022

Am Freitag den 28.10. fand der im letzten Jahr wieder zum Leben erweckte Sonthofer Hoflauf statt. Die 3,8 km lange Strecke zwischen Hofen und der durch den Skiclub Sonthofen bewirtschafteten Berghütte forderte den circa 50 Teilnehmern alles ab. Bei optimalen äußeren Bedingungen mit Sonnenschein und sommerartigen Temperaturen konnte sich zwischen den Disziplinen Mountainbike, Crosslauf und Nordic Walking entscheiden werden.

Für die Kids stand zudem eine verkürzte Strecke von 2,6 Kilometer mit Start bei den „Drei Gättern“ auf dem Programm.

Die schnellsten Kids zu Fuß waren Julius Blanz vom SC Hindelang (20:40 min) und Maria Heider vom SC Altstädten (21:28 min).

Bei den Schülern konnten sich auf dem Mountainbike Nina Rapp (45:50 min) und Pius Höss (33:52 min) durchsetzen. Mit den Laufschuhen sicherte sich Leni Blanz (19:49 min) den Sieg. Alle drei starten für den SC Sonthofen.

Die jugendlichen Radfahrer hatten sich schon der Langstrecke zu stellen. Hierbei setzten sich Elias Hartmann vom RSC AUTO BROSCH Kempten (16:59 min) und Leonie Weißenberger (27:47 min) durch.

Enge Duelle gab es in den Erwachsenen Klassen. Dort konnten sich auf der Laufstrecke Ronja Abel (SV Oberreute, 23:08 min) und Johannes Wachter (Allgäu Outlet Race Team, 18:14 min) in die Siegerliste eintragen. Auf der Radstrecke glänzten die beiden Allgäu Outlet Race Team Athleten Alexandra Altmann (20:52 min) und Christoph Wachter (14:21 min).

Zudem waren 5 Nordic Walker:innen vertreten. Dort stand das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund, weshalb keine Zeiten genommen wurden.

Wir danken allen Startern und Helfern und freuen uns bereits auf die Austragung im kommenden Jahr!

Michi Kuisle



Hofsaison 2022/23



Mitte Oktober 2022 begann die neue Hofsaison mit der sehr harmonischen Übergabe der Sommerwirte an den Skiclub. Hier gleich ein Danke für das sehr gute Miteinander.

Beim Einräumen am 15.10. war eine große Vorfreude der zahlreichen Helfer zu spüren. In Rekordzeit wurden nicht nur die Küche und die Stube vorbereitet, sondern auch eine LKW-Ladung Bier im Getränkekeller verstaubt. Frei nach dem Motto „viele Hände, ein schnelles Ende“ konnten wir schon nach wenigen Stunden das Feierabendbier genießen.



Zur großen Freude aller durften wir gleich drei „neue“ Hofteams in unseren Reihen begrüßen. Nach einer Pause waren die Teams Freitag & Co um Steffi Fritz und Ragazzi um den neuen Teamchef Sven Pabst wieder mit von der Partie. Wirklich neu ist das Team Bernhard um den Teamchef Clemens Bernhard. Somit gingen wir mit 15 Teams in die neue Saison.

Hofsaison 2022/23

Das zunächst nicht besetzte Weihnachtswochenende übernahm dann kurzfristig das Team Tetzner/ Blanz, die mit 4 Diensten in dieser Saison die meisten Dienste absolvierten. Hierfür vielen herzlichen Dank.

Am Hl. Drei König Wochenende, bei schönstem Wetter und fast frühlinghaften Temperaturen, wurde der Hof regelrecht überrannt. Hier bewährte sich der Ausgaberaum als Entlastung für die Küche. Alleine am Samstag musste das Team Hofaffäre 3 Mal zum Einkaufen. In den folgenden Wochen war das Wetter wechselhaft und mal mehr mal weniger Schnee, was der guten Stimmung auf dem Hof keinen Abbruch tat. Schon wenige Wochen vor Ende der Saison ziehen wir ein durchweg positives Fazit und freuen uns auf den Frühling aber auch auf die kommende Hofsaison. Die Saisonabschlussfeier kann in diesem Jahr wieder in der Metzgerei Lang stattfinden. Hierfür einen herzlichen Dank an Thomas Lang und sein Team.



Ich möchte mich auch im Namen der Vorstandschaft bei allen Bedanken, die es uns ermöglichen, den Hof weiterhin so zu betreiben, wie wir es alle sehr gerne mögen. Im Besonderen gilt mein persönlicher Dank allen Hofteams, den Vertretern der Stadt und des Stadtrats, allen Mitarbeitern der Stadt und des Bauhofs, allen Sponsoren, Lieferanten und Gönnern, unserer Vorstandschaft, den Mädels aus dem SC Büro Anna Lena und Jenny und zu Guter Letzt unseren zahlreichen Gästen und hier stellvertretend den treuesten der Treuen: unserem Stammtisch, der jeden Sonntag bei egal welchem Wetter den Sonntag am Hof eröffnet. Bis zur neuen Saison bleibt gesund

Achim Flick, Hofwart



Schafkopfturnier SF-Hof 2022

Liebe Mitglieder*innen,

am 4. November 2022 fand auf dem Sonthofer Hof das alljährliche Schafkopfturnier statt. Insgesamt nahmen 20 Schafkopffreunde teil und kämpften um viele schöne Sachpreise, die von großzügigen Sponsoren bereitgestellt wurden. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer des Skiclubs bei den Sponsoren herzlich bedanken.

Es war ein geselliger Abend mit vielen interessanten Partien und nach vielen Stunden des Kartenspiels standen schließlich die Gewinner des Turniers fest. Den ersten Platz belegte Markus Rothmayer mit 167 Punkten, gefolgt von Georg Seifert auf dem zweiten Platz mit 144 Punkten und Jochen Kunz auf dem dritten Platz mit 121 Punkten. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Der Abend war geprägt von einer ausgelassenen Stimmung, es wurde viel gelacht und gefachsimpelt, aber auch um jeden Punkt gekämpft. Die Bewirtung durch die „Wamsler“ war wie immer hervorragend und trug zu einem gelungenen Abend bei. Vielen Dank auch an das Hofteam!

von links: Hannes Stich, Georg Seifert, Markus Rothmayer, Jochen Kunz



Das nächste Schafkopfturnier auf dem Sonthofer Hof wird voraussichtlich am 3. November 2023 stattfinden. Ich hoffe auf eine weiterhin rege Teilnahme und viele schöne Schafkopfabende unter der Bewirtung der „Wamsler“ um Bernhard Hense, Stich Hannes & Co. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Turnier und die spannenden Partien, die uns erwarten.

Sportliche Grüße
Hannes Stich (Vergnügungswart)

Familie Dotzler - Das Interview

Redaktion Schneagstieber:

Familie Dotzler liebt und lebt für den nordischen Skisport. Ob als erfolgreiche Sportlerin, als Top Athlet oder als TrainerIn in den höchsten Leistungsgruppen beim deutschen Skiverband. Familie Dotzler ist Langlauf durch und durch. Pure Leidenschaft.

Wir haben unsere Übungsleiterin Jessi gebeten, ein Familien-Interview zu organisieren. Dank moderner Technik hat dies auch geklappt. VIELEN LIEBEN DANK an Jessi und an die gesamte Familie Dotzler.

Familie Dotzler: Langlaufen ist unsere Leidenschaft

Langlaufen ist seit Jahren fester Bestandteil der Familie Dotzler. Die Familie konnte für den SC Sonthofen einige Erfolge als Trainer und Sportler erzielen. Seit mehr als 5 Jahren gehört auch die aktuell erfolgreichste deutsche Langläuferin Katharina Hennig zur Familie. Für den Skiclub standen sie sich in einer familieninternen Frageunden Frage und Antwort auf die unterschiedlichsten Themen.

Stefan an Katha: Wie schwer oder wie leicht ist dir der Schritt gefallen ins Allgäu zu ziehen und wie wohl fühlst du dich jetzt?

Katha: Natürlich war der Umzug ins Allgäu als familien- und heimatverbundener Mensch eine Herausforderung. Trotzdem habe ich diesen Schritt für mich getan, um mit Christian zusammenzuleben und die guten Trainingsmöglichkeiten und die starke Trainingsgruppe vor Ort zu nutzen. Ich wurde hier sehr liebevoll aufgenommen und fühle mich sehr wohl!

Katha an Sabine: Was hast du an der Arbeit als Trainer am meisten geschätzt?

Sabine: Am meisten habe ich den nahen Kontakt zu den Sportlern im täglichen Training gemocht, indem ich möglichst viel Ausdauertraining mitgemacht habe. Ob Berg- oder Radtouren, Kajakfahren, Langlaufen, Skitouren gehen und das vielleicht auch noch bei Sonnenschein – das war schon sehr schön. Da erzählten die Sportler ungezwungen in lockerer Atmosphäre, was sie bewegte und wie es ihnen geht. Was ein Trainer, der nur am Anfang und am Ende vom Training dabei ist, überhaupt nicht erfährt.

Sabine an Jessi: Würdest du gerne noch an Skivolksläufen teilnehmen?

Jessi: Ja das ist schwer zu beantworten. Ja, ab und zu würde es mich schon reizen, gerade wenn mal wieder Vasalauftzeit ist. Mein Problem ist jedoch, dass ich einen gewissen Anspruch an mich selbst hab und weiß, was

ich unter normalen Umständen kann. Seit Marinus jedoch im Kindergarten ist, bin ich so oft krank, dass ein normaler Formaufbau gar nicht möglich wäre. Aber wer weiß, was die Zukunft bringt.

Jessi an Christian: Es ist sicher schön, Partner einer erfolgreichen Sportlerin zu sein, aber was keiner sieht: ihr seht euch ja sehr wenig wenn Katha immer auf Trainingslehrgängen und Wettkämpfen unterwegs ist. Wie ist das für dich?

Christian: Es ist natürlich nicht leicht, wenn wir uns teilweise über 1 Monat hinweg nicht sehen können, aber wir telefonieren jeden Tag und sind uns bewusst, dass dies zum Leistungssport dazugehört. Und wenn diese Entbehrungen letztendlich mit sportlichem Erfolg belohnt werden, ist das ein guter Trost.

Christian an Hannes: Was vermisst du aus deiner Profikarriere am wenigsten?

Hannes: Tasche packen.



Hannes an Stefan: Möchte man nach so vielen Jahren als Sportler und Trainer auch einmal eine Tätigkeit außerhalb des Sports ausüben?

Stefan: Natürlich habe ich mir im Laufe der vielen Jahre im Sport die Frage gestellt, ob ich nicht auch mal einen anderen Lebensweg einschlagen möchte. Jedoch ist das Feuer für den Skilanglauf mit all seinen Facetten in mir nie erloschen. Ich habe meinen Traumberuf gefunden.

Stefan an Sabine: Du warst auch als Trainerin erfolgreich, was bewog dich zu einer beruflichen Veränderung?

Sabine: Die letzten 4 Jahre als Trainerin durfte ich für die Profisportler das Heimtraining abdecken und musste weder auf Lehrgänge noch Wettkämpfe fahren. Nun wollte die DSV-Führung, dass ich noch einmal eine Jugendgruppe erfolgreich hochziehe, wie vor etlichen Jahren. Dazu hätte ich wieder auf Trainings-Lehrgänge und den ganzen Winter zu Wettkämpfen fahren müssen. Das wollte ich nicht mehr. So habe ich jetzt mehr

Familie Dotzler - Das Interview

Möglichkeiten, die Ältesten und Jüngsten aus unserer Familie öfters zu sehen.

Sabine an Katha: Was machst du am liebsten, wenn du nicht sportelst?

Katha: Ich verbringe so oft wie möglich Zeit mit meiner Familie und im Frühjahr nach der Saison gehe ich sehr gerne auf Skitouren.

Katha an Jessi: Du bist neben deinem Job sehr engagiert im Sport, woher nimmst du die Motivation dafür?

Jessi: Für mich ist Bewegung im Alltag einfach wichtig, weil ich es gern mache und mein allgemeines Wohlbefinden dadurch besser ist. Das Schöne, was der Sport einem gibt, gebe ich gerne an Kinder weiter und es ist schön, wenn sich Kinder noch gern bewegen. Und ganz ehrlich: Was gibt es schöneres, als wenn Kinder dann auch noch den schönsten Sport der Welt machen: Langlauf!! Uns insgeheim hoffe ich auch eine schöne Gruppe aufzubauen, zu der meine Kinder auch mal gern ins Training gehen.

Jessi an Stefan: Welches ist deine Lieblingsloipe hier im Allgäu?

Stefan: Oberjoch-Tannheim

Stefan an Christian: Was fasziniert dich am Trainerberuf?

Christian: Dass man die Möglichkeit hat, mit (jungen) Sportlern zu arbeiten und gemeinsam versucht, das Bestmögliche herauszuholen.

Christian an Katha: Worauf freust du dich am meisten, wenn du deine Profikarriere beenden wirst?

Katha: Ich freue mich am meisten auf die neuen Herausforderungen, die das Leben bereithält: ein neuer Job oder das Gründen einer Familie. Außerdem darauf, in vielen Situationen mehr Freiheiten zu genießen, als im Alltag einer Leistungssportlerin.

Katha an Hannes: Wie bist du zum Langlaufsport gekommen?

Hannes: Das ist so lange her, dass ich mich nicht mehr erinnern kann. Es gibt ein Foto, das mich im Alter von wenigen Tagen zeigt, neben mir liegen kleine Langlaufski. Meine beiden Großväter waren Skilanglauftrainer, meine Eltern auch.

Christian an Sabine: Als du vor ca. 25 Jahren als Trainerin im SC Sonthofen angefangen hast, waren die Kinder in etwa so alt wie die Kinder, die du jetzt in der Grundschulbetreuung hast. Gibt es Unterschiede im Bewegungsdrang und der sportlichen Veranlagung zwischen damals und heute?

Sabine: Die Kinder bewegen sich nach wie vor gern, wenn man ihnen die Möglichkeit dazu gibt. Eltern, die mit ihren Kindern sporteln, gibt es nach wie vor. Ich bin mit den Grundschulkindern viel im Wald oder im Winter beim Rodeln. Doch am meisten lieben sie es, in die Turnhalle zu gehen, um ihrem Bewegungsdrang nachzukommen. Vielleicht ist es in der Großstadt anders, aber in der Dorfschule funktioniert es mit dem Sport noch recht gut. Natürlich sind im Langlauftraining fast nur Kinder, die sehr sportlich sind und sich einfach viel bewegen wollen. Da hat man nochmal leichteres Spiel, als an der Schule.

Hannes an Sabine: Wie verbreitet ist Vereinssport bei Kindern im Grundschulalter? Kam es in den letzten Jahrzehnten zu Veränderungen (Zu-/Abnahme)?

Sabine: Allgemein denke ich, dass weniger Kinder in



Familie Dotzler - Das Interview

Vereinen sind als früher, was nicht unbedingt an den Kindern liegt. Eher daran, dass sie niemanden haben, der sie regelmäßig zum Sport fährt. Denn viele Eltern müssen arbeiten und die Kinder sind in der Nachmittagsbetreuung. Dort sollten allerdings die Sportangebote besser ausgebaut werden, um die Defizite auszugleichen.

Sabine an Stefan: Wie klappt die Zusammenarbeit mit dem neuen schwedischen Trainer Per Nilsson?

Stefan: Die Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitiger Akzeptanz und Vertrauen. Der Informationsfluss und die Absprachen funktionieren sehr gut. In der jeweiligen Trainingseinheit übernimmt jeder eine bestimmte Aufgabe, so können z.B. unterschiedliche Schwerpunkte für Sprinterinnen und Distanzlerinnen in derselben Einheit betreut werden.

Stefan an Hannes: Wie war dein Übergang vom Sportler ins Berufsleben?

Hannes: Die Verabschiedung vom Profisport war ein sanft und stetig verlaufender Prozess. Ich habe aufgrund gesundheitlicher Probleme wiederholt längere Trainings- und Wettkampfpausen eingelegt. Somit war es mehr ein sich über Jahre hinziehendes „Hinausgleiten“, als ein abrupter Schritt. Der Start ins Berufsleben war unkompliziert. Ich hatte bereits während meiner sportlichen Karriere die Ausbildung bei der Bundespolizei abgeschlossen. Als in mir die Entscheidung zum Abschied vom Leistungssport reifte, nutzte ich die Trainingspausen zur fachlichen Vorbereitung und begann mit der Planung der neuen Karriere. So konnte ich direkt in den Beruf einsteigen und bereits nach einem halben Jahr das Studium für den gehobenen Dienst beginnen. Durch den schleichenden Ausstieg aus dem Leistungssport gefolgt von einem direkten Berufseinstieg hatte ich weder mit Orientierungslosigkeit noch mit Zweifeln zu kämpfen.

Hannes an Katha: Wie findest du die Entscheidung der FIS, dass die Streckenlänge der Damen an die der Herren angepasst wurde?

Katha: Grundsätzlich finde ich es in Ordnung, auch wenn ich es nicht verlangt habe. Ich finde es schade, dass die 15km komplett gestrichen wurden. Zudem finde ich 50km für die Damen viel zu lang und für die Zuschauer alles andere als spannend.

Katha an Christian: Was ist die größte Herausforderung, wenn man eine Leistungssportlerin als Freundin hat?

Christian: Dass man auch als Partner den Alltag bzw. das Leben auf den Sport ausrichten muss, z.B. bei der Urlaubsplanung/Freizeitgestaltung und (verschärft durch

Corona) beim Gesundheitsmanagement (wegen Ansteckungsgefahr keine Feiern/Treffen mit größeren Familien- oder Freundesgruppen während der Wettkampfphase).

Christian an Jessi: Aus deiner Sicht als Vereinstrainerin und ASV-Sportwartin: wo siehst du die größten Probleme im Kinder-Wintersport?



Jessi: Wie man diesen Winter gesehen hat, ist denke ich der Klimawandel ein entscheidendes Problem. Vereine ohne Beschneigung müssen einen enormen Aufwand betreiben, um die Kinder auf Schnee zu bekommen. Das heißt, zusätzlich zu den Trainingszeiten sind Fahrzeiten mit einzuplanen, was das zweite Problem mit sich bringt: Es gibt immer weniger Ehrenamtliche, die sich die Zeit nehmen bzw. die Motivation haben, ehrenamtlich als Trainer zu arbeiten.

Jessi an Sabine: Bist du auch ohne deine Tätigkeit als Trainerin noch sportlich unterwegs?

Sabine: Natürlich ist es sportlich etwas weniger geworden. Doch 2–3-mal pro Woche versuche ich schon noch zu sporteln. Manchmal reicht auch nur zu einem Spaziergang oder per Rad die 24 km zur Arbeit und wieder heim. Doch das ist egal, Hauptsache ich bewege mich im Freien. Ganz ohne Sport würde ich mich auf jeden Fall nicht wohlfühlen.

Sabine an Christian: Wie kommst du klar mit der Doppelbelastung als Trainer und dem Master Studium in Innsbruck?

Christian: Es ist teilweise sehr belastend, vor allem wenn in einem Zeitraum beide Tätigkeiten einen hohen Zeitaufwand erfordern, beispielsweise wenn sich Wettkampf- und Prüfungsphasen überschneiden. Aber mit einem gut geplanten Zeitmanagement ist es machbar.

Christian an Stefan: Was hat sich seit deinem Einstieg als Trainer im Trainerberuf (am meisten) verändert?

Familie Dotzler - Das Interview

Stefan: Die Zusammenarbeit mit jedem einzelnen Sportler*in ist anspruchsvoller geworden. Die Sportler*innen setzen sich mehr mit dem Training und dem Hintergrundwissen auseinander und wollen sich dann natürlich auch mehr in den Trainingsprozess einbringen. Dieser Prozess ist für den Trainer anspruchsvoller, dafür aber auch wesentlich interessanter geworden.

Stefan an Jessi: Wie koordinierst du deine Aufgaben als Mutter von 2 Kindern, ASV Sportwartin, Trainerin und Beruf?

Jessi: Also mein wichtigstes Utensil ist dabei mein Terminkalender. Es ist nicht immer einfach, vor allem weil bei den Kindern jetzt auch immer mehr Termine dazu kommen. Aber für mich ist immer klar dass Priorität eins die Familie ist und alles andere außen rum koordiniert wird. Aktuell funktioniert es noch ganz gut. Die Sportwartaufgaben zum Beispiel versuche ich so gut es geht in der Schlafenszeit der Kinder zu erledigen. Beim Training geht Marinus auch gern mal mit dem Fahrrad mit und ist mein Co Trainer, das macht ihm riesigen Spaß.

Jessi an Katha: Die meisten kennen einen normalen Arbeitsalltag, aber wie sieht denn der Alltag eines Leistungssportlers aus?

Katha: Der Alltag eines Leistungssportlers sieht auf jeden Fall etwas anders aus als ein „normaler“ Alltag. Ich trainiere 4-5 Stunden am Tag, aufgeteilt auf zwei Trainingseinheiten, Dazu kommen diverse Termine, Physiotherapie, die Pflege des Socialmediakanals (was mittlerweile einfach dazugehört und in Sponsorenverträgen verankert ist) oder eben auch normale Dinge, wie Emails beantworten oder Bürokratie. Obendrauf kommen die vielen Reisen auf Trainingscamps bzw. die Wettkampfreisen oder Verpflichtungen gegenüber meinem Arbeitgeber Bundeswehr. In der Summe bin ich ca. die Hälfte des Jahres unterwegs. Genauso entscheidend wie ein optimales und qualitativ hochwertiges Training ist auf unserem Niveau die Regeneration, in meinem Fall bedeutet das viel Schlaf.

Katha an Stefan: Helfen dir die Erfahrungen, die du selbst als Sportler gemacht hast in deinem Trainerjob?

Stefan: Ja, meine eigenen Erfahrungen als ehemaliger Sportler helfen mir sehr viel. Negativ erlebte Erfahrungen als Sportler, muss ich nicht als Trainer wiederholen. Auch kann ich mich besser in bestimmte Situationen und Gefühlslagen hineinversetzen. Die Kombination aus eigener Erfahrung und fundierter Trainerausbildung, gepaart mit Einfühlungsvermögen für jede einzelne Sportlerin, macht eine erfolgreiche Zusammenarbeit erst möglich.

Sabine an Hannes: Welche Sportarten bevorzugst du als Hobbysportler?

Hannes: Mein klarer Favorit ist das Joggen. Das Langlaufen macht zwar mindestens ebenso viel Spaß, ist aber deutlich zeitaufwendiger. Zudem ist man als Vater kleiner Kinder ohnehin den Großteil des Winters erkältet. Ein kurzes Läuferchen lässt sich besser in den Alltag einbauen. Im Sommer fahre ich auch mal eine Runde Rad. Zwei- bis dreimal im Jahr packe ich die Skiroller aus.

Hannes an Christian: Misst man seinen Erfolg als Trainer mehr daran, einen Athleten beim Erreichen seiner individuellen Maximalleistung unterstützt zu haben, auch wenn diese eher im Mittelfeld einzuordnen ist oder freut man sich mehr über vordere Platzierungen eines Athleten, der aber aufgrund seines Potentials noch mehr leisten könnte?

Christian: Eigentlich ist es Aufgabe des Trainers, jedem Sportler dabei zu helfen sein Maximum zu erreichen und es ist immer schön zu sehen, wenn ein Sportler einen Schritt nach vorne macht (auch wenn er dabei „nur“ ins Mittelfeld vorstößt). Aber im Leistungssport wird man auch als Trainer (leider) in erster Linie am absoluten Erfolg gemessen, deshalb freut man sich wahrscheinlich immer etwas mehr über die vorderen Platzierungen

Redaktion: Vielen Dank an Familie Dotzler für das sehr interessante Interview.

Familie Dotzler - Das Interview



Von links: Margret Dotzler, Katharina Hennig, Sabine, Marinus, Elisa, Stefan; Hinten: Christian, Hannes, Jessica

Deutsches Sportabzeichen



Deutsches Sportabzeichen – Schnee von gestern ? – auf kein Fall !

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter für bestimmte sportliche Leistungen, das vom Deutschen Olympischen Sportbund verliehen wird.

Die für den Erwerb zu erbringenden Leistungen sind nach Altersstufen, Geschlecht und Leistungsklassen ge-

staffelt. Je nach erbrachter Leistung wird das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen.

Die Disziplinen sind in 4 Gruppen eingeteilt, aus denen sich die Teilnehmer je eine Disziplin aussuchen, die sie erfüllen müssen. Hinzu kommt der Nachweis der Schwimmfähigkeit.



Deutsches Sportabzeichen

Die einzelnen Gruppen sind:

Ausdauer: Hier könnt ihr beispielsweise 3000 m Laufen, 7,5 km Nordic Walken oder 20 km Radfahren.

Kraft: Da geht es z.B. um Standweitsprung, Medizinballweitwurf oder Kugelstoßen. Wer mal eine „ausgestorbene“ Sportart machen will, kann auch Steinstoßen.

Schnelligkeit: Sprinten ist angesagt, egal ob zu Fuß, auf dem Rad oder im Wasser.

Koordination: Auch das ist wichtig – Hochsprung, Weitsprung, Seilhüpfen oder Schleuderball.

Beim Skiclub Sonthofen wird das Sportabzeichen seit Jahrzehnten GROSS geschrieben. Unter der Federführung von Ludwig Gersch (seit 1990) und Sigi Höbel (seit

1993) kann jeder ab 6 Jahren die verschiedenen Disziplinen ausprobieren und das Sportabzeichen ablegen.

Im vergangenen Jahr haben 80 Personen das deutsche Sportabzeichen vor den derzeit 8 Prüfern vom Skiclub Sonthofen und TSV Sonthofen abgelegt und den Erfolg bei der Siegerehrung im Illerstadion gefeiert.

Die Rekordhalterin im Sportkreis Kempten-Oberallgäu, Annemie Gersch, ist aus unserem Verein. Sie hat das Sportabzeichen bereits unglaubliche 51 Mal in Gold abgelegt, worauf wir sehr stolz sind.

Jetzt seid ihr gefordert: Kommt ab Anfang Juni immer dienstags um 18 Uhr ins Illerstadion - es macht riesig Spaß.

Thomas Ostenrieder, Ansprechperson Sportabzeichen



Bildrechte: Stefan Ubl

Südtirol 2023 - Skiausflug



Mehrtagsausflug Südtirol 2023

Liebe Mitglieder*innen

ich freue mich, euch von unserem unvergesslichen Skiausflug des Skiclub Sonthofen nach Südtirol vom 03.03.2023 bis 05.03.2023 berichten zu dürfen. Wir waren insgesamt 47 Personen, die von der Firma Haslach-Schweighart mit einem komfortablen Bus zum Kronplatz und Corvara (Ausgangspunkt für die sagenumwobene Sella Ronda) gebracht wurden. Die Vorfreude auf dieses Skiwochenende war groß und wir wurden nicht enttäuscht.

Wir hatten das Glück schönsten Wetter zu haben. Die Sonne strahlte und der Schnee war perfekt. Die Skigebiete Kronplatz und Corvara (Sella Ronda) boten uns traumhafte Pisten und atemberaubende Ausblicke. Besonders beeindruckt waren wir von der Sella Ronda, die uns mit ihren endlosen Pisten und atemberaubenden Landschaften begeisterte. Auch die Einkehrschwünge waren hervorragend. Wir genossen leckeres Essen und guten Après Ski in den zahlreichen Hütten und Restaurants. Besonders hervorzuheben ist die exzellente Unterkunft (Moarhof in Vintl), die uns während des Ausflugs zur Verfügung stand.

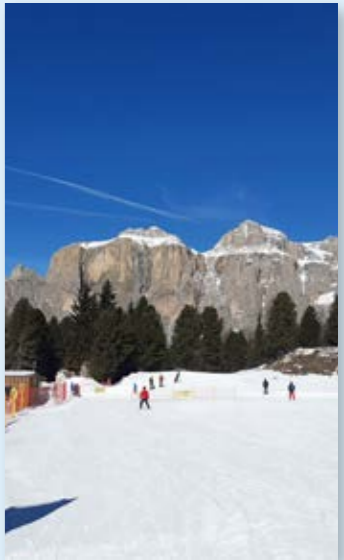
Die gute Stimmung in der Truppe trug wesentlich zu einem traumhaften Erlebnis bei. Wir hatten viel Spaß miteinander und genossen die gemeinsamen Skitage in vollen Zügen. Hierfür möchte ich mich bei allen Teilnehmern bedanken, die diesen Ausflug zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht haben.

Abschließend kann ich sagen, dass der Skiausflug des Skiclubs nach Südtirol ein unvergessliches Erlebnis war, das wir noch lange in Erinnerung behalten werden. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und sind gespannt, wo es uns kommendes Jahr hin verschlägt.

Sportliche Grüße
Hannes Stich (Vergnügungswart)



Südtirol 2023 - Skiausflug



„Ich steh auf Qualität!“



Christian Brandt



Das Werkwerk.

Werbetechnik | CNC-Fräsen

Großformatdruck | Digitaldruck

Beschriftung | Montage

Satz | Gestaltung



Gut für den Sport

Sparkasse Allgäu

Wir suchen dich!

Du fährst leidenschaftlich gerne Mountainbike und kannst dir vorstellen, diese Leidenschaft an andere weiterzugeben? Dann werde Übungsleiter in der Mountainbikeabteilung bei uns im Skiclub Sonthofen.

Melde dich bei Bernhard Hense unter: 0151-51755945 oder bernhard-hense@t-online.de



Anjas Genussvielfalt

Essig & Öl · Weine & Spirituosen · Feinkost & Geschenke

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag:
9.00 – 13.00 Uhr

Hochstraße 20 | 87527 Sonthofen | Tel. 08321/6076408 | www.anjas-genussvielfalt.de

Erhältlich bei Ihrem Fachpartner:

SHS - HAUSMEISTER - SERVICE
Dienstleistungen rund um's Haus

GeniusPLUS HEKATRON
Stell Dir vor es brennt und keiner wacht auf.

Jetzt absichern und mit Rauchmeldern ausrüsten.

- RAUCHWARNMELDER
- LEGIONELLENPROBE
- HAUSMEISTERSERVICE

www.shs-hausmeister-service.de

Seminar zur Zukunft des Vereines



Am Samstag, den 26.11.22 haben sich die Vorstandschaft und die Sportwarte getroffen, um über die Zukunft des Vereines zu sprechen und gemeinsame Lösungen für die Zukunft zu erarbeiten.

Unter anderem wurde über Themen wie Ehrenamt im Verein, die Suche nach Helfern und Helferinnen für Veranstaltungen, die Bezahlung der Übungsleiter, die Gewinnung neuer Mitglieder, die Durchführung von Veranstaltungen und auch die Veränderung der klimatischen Bedingungen gesprochen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Themen noch einmal vertieft und ein positives Fazit für die Zukunft gewonnen. Der Dank geht an alle Beteiligten für den regen und sehr interessanten Meinungsaustausch.

Manuel Wernick

Thomas
LANG
Metzgerei • Partyservice
SEIT ÜBER 75 JAHREN
FEINSTE FLEISCH- & WURSTWAREN
AUS EIGENER SCHLACHTUNG.
SONTHOFEN BERGHOFER STR. 14
TEL. 08321-2407
WWW.LANG-PARTYSERVICE.DE

BERGE VOLL SPASS
Rein ins VERGNÜGEN
Allgäu
www.hoernerbahn.de
Infotel. 08326.9093
www.go-ofterschwang.de
Infotel. 08321.670333
GO! HÖRNERBAHN BOLSTERLANG 900 - 1700 m
OFTERSCHWANG GUNZESRIED

Buchlesung Bernd Schmelzer



Am Donnerstag, den 13. April 2023 gab Kult-Kommentator Bernd Schmelzer Auszüge aus seinem Buch „Ja, was macht er denn da?!“ zum Besten. Mit Witz, Charme und ganz viel „Dramatik“ führte er uns durch diesen Abend.

Der Teilallgäuer machte seine Runde durch das Allgäu und kam dabei auf den Skiclub und somit auf den Sonthofer Hof, wo nicht lange überlegt wurde, sondern gleich in die Tat umgesetzt.

Die Stube war bis zum letzten Platz belegt. Die sowohl interessante als auch lustige Vorlesung wurde durch eine gemütliche Atmosphäre und leckere Verpflegung perfekt abgerundet. Es gab Geschichten von Skirennen über Olympiaden bis hin zum Bergschauer.

Bernd Schmelzer ist seit mittlerweile 30 Jahren ein bekannter Sport-Kommentator, der schon die verrücktesten Geschichten erlebt hat. Spielübertragungen mit einer Distanz von über 500m zum Spiel oder technische Probleme, bei denen der Monitor am einen Ende des Rau-



mes und das Mikrofon am anderen Ende hing. Spiele, die im Nachhinein für die deutsche Übertragung kommentiert wurden oder auch selbst zugefügte Unfälle konnten Bernd Schmelzer bisher nicht von seiner Arbeit abhalten.

Mit ganz viel Witz bringt er die Zuschauer durch das Spiel und sein Satz „Ja, was macht er denn da?!“, wenn ein Spieler mal wieder einen Fehler gemacht hat, ist dadurch auch schon sehr bekannt.

Wir danken Bernd Schmelzer, dass er uns an diesem Abend auf dem Sonthofer Hof besucht hat und sich nach der Lesung noch die Zeit genommen hat, um sich mit dem Ein oder Anderen noch über Geschichten auszutauschen. Danke auch an alle Organisatoren, die diesen Abend möglich gemacht haben!



Skiweltcup Slalom Garmisch

Eine Delegation des Skiclub Sonthofen von 22 Personen fuhr am 04.01.2023 nach Garmisch um Fabian Himmelsbach hautnah zu erleben und anzufeuern. Durch den Schneemangel im Januar stand das Rennen bis kurz vor Start auf der Kippe. Dank viel Schweiß und Arbeit der örtlichen HelferInnen konnte das Nacht-Rennen schliesslich doch gestartet werden. Leider wurden die Bedingungen von Läufer zu Läufer schlechter, so dass Fabian mit äusserst widrigen Pistenbedingungen zu kämpfen hatte. 6000 Besucher feuerten ihn lautstark an, aber letztendlich scheiterte Fabi an den ausgefahrenen Wannern in der Piste bereits im ersten Lauf.

Den zweiten Lauf verfolgte Fabian im Kreise der Delegation im Zielraum. Für uns war das sehr interessant, da Fabi uns einige Fakten und Hinweise geben konnte, die wir als „Laien“ so niemals gesehen hätten, bzw. uns nicht aufgefallen wäre.

Sollte nächste Saison wieder ein Slalom am Gudiberg stattfinden, werden wir wieder vor Ort sein und Fabian anfeuern. Dann auch sehr gerne 2 Läufe !

Fakten zum Gudiberg:
Start: 942 m ü M.
Ziel: 735 m ü M.
Länge: 655 Meter
Laufzeit: ca. 60 Sekunden

P.S.: Der Norweger Henrik Kristoffersen holte in Garmisch seinen ersten Saisonsieg 2022/2023.



DU HAST INTERESSE AN EINER NEUEN STYLISCHEN SKICLUB MÜTZE?

Melde dich bei uns und erhalte mehr Infos unter:
info@skiclub-sonthofen.de



*Abbildung kann variieren



Aufgaben der Vorstandschaft

Wir möchten Euch gerne Auszüge aus den Stellenbeschreibungen für einzelne Positionen im Skiclub abdrucken. Für Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung. Schreibt uns einfach eine Mail an info@skiclub-sonthofen.de

1. Vorsitzende/r



Manuel Wernick

Mitglied in der Vorstandschaft und im Clubausschuß. Übergeordnete Instanz für die Mitglieder der Vorstandschaft, des Clubausschusses und der Abteilungen. Untergeordnete Instanz der Mitgliederversammlung.

Hauptaufgaben und Ziele

- Gewährleistung und Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke des Vereins
- Repräsentation des Vereines nach innen und außen
- Bindeglied zwischen Verein und Öffentlichkeit
- Vertretung des Vereines als gesellschaftspolitische (mit)-prägende Kraft
- Der Vorsitzende arbeitet daran, ein für den Verein nachhaltig optimales Ergebnis zu erzielen
- Der Vorsitzende versucht, den gesellschaftspolitischen Erfordernissen Rechnung zu tragen
- Strategische Planung des Weges in die Vereinszukunft

2. Vorsitzende/r



Andreas Strobl

Hauptaufgaben und Ziele

- Vertretung des 1. Vorsitzenden
- Repräsentation des Vereines nach innen und außen
- Bindeglied zwischen Verein und Öffentlichkeit
- Vertretung des Vereines als gesellschaftspolitische (mit)-prägende Kraft
- Strategische Planung des Weges in die Vereinszukunft
- Initiierung und Beratung des Vorstandes bei Neuinvestitionen, Erneuerungen, Reparaturen, sowie Auftragsvergabe und Auftragsüberwachung
- Mitwirkung bei der Erschließung neuer Finanzquellen

Der erste und zweite Vorsitzende arbeiten in enger Abstimmung gemeinsam zur Gewährleistung und Erfüllung der satzungsgemäße Zwecke des Vereines. Die strategische Planung für die Zukunft stehen hier im Vordergrund.

Aufgaben der Vorstandschaft

Schatzmeister/in



Julia Marx

Eingliederung in die Vereinsorganisation

Mitglied im Vorstand und im Clubausschuß
Übergeordnete Instanz für alle Mitarbeiter des Skiclubs in Finanzangelegenheiten
Untergeordnete Instanz des 1. Vorsitzenden, sowie dem 2. Vorsitzenden und der Mitgliederversammlung

Hauptaufgaben und Ziele

- Kaufmännische Grundkenntnisse
- Führung der Vereinsbuchhaltung und Verwaltung des Vereinsvermögens
- Einbringung von Investitions- und Finanzierungsplänen, von Planungs- und Organisationskonzepten sowie des Entwurfes der Budgetplanung
- Koordination der wirtschaftlichen Maßnahmen in allen Abteilungen
- Durchführung und Überwachung des gesamten Zahlungsverkehrs
- Rechnungslegung für die jährliche Revision der Kassenrevisoren
- Berechnung, Kontrolle und Bezahlung von Übungsleiterabrechnungen nach den Abrechnungsrichtlinien des Clubs
- Einzug der Mitgliederbeiträge und Mahnungen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle

Referenten / Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Michaela Stich

Hauptaufgaben und Ziele

- Koordination der gesamten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- Kontaktpflege zu den Medien, zur Kommune, zu wichtigen Institutionen und · · · Organisationen in enger Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden
- Ansprechpartner und Gesprächspartner bei Journalistenfragen
- Allgemeine Pressebeobachtung und Dokumentation zur eigenen Information
- Unterstützung der Vorsitzenden bei der Betreuung von Sponsoren, Politikern und Ehrenpersonen
- Erstellen bzw. Weiterleitung von Pressemitteilungen (Zuarbeit von den einzelnen Sportwarten, Vorstands- und Ausschussmitgliedern)
- Fotografieren bei Veranstaltungen des Skiclubs
- Einladung und Betreuung von Pressevertretern bei clubeigenen Veranstaltungen
- Weiterleitung aller Artikel, Veröffentlichungen, Bilder, u.ä. an den Vereinschronisten

Hüttenobmann / Hüttenobfrau Sonthofer Hof



Achim Flick

Qualifikationsanforderungen an den Stelleninhaber

Grundkenntnisse in der Organisation eines Gaststättenbetriebes (Gaststättenkonzession), IHK Grundlehrgang nach Möglichkeit handwerkliches Wissen oder Fähigkeiten

Hauptaufgaben und Ziele

- Organisation des Hüttenbetriebes durch den Skiclub auf dem Sonthofer Hof in der Zeit vom 15.10. bis 30.04. jeden Jahres
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der vereinsinternen Vorgaben, sowie der Vorgaben gemäß dem Nutzungsvertrag mit der Stadt Sonthofen.
- Kontaktperson zum Eigner des Sonthofer Hofes, Stadt Sonthofen, in Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden

Wichtige Einzelaufgaben

- Terminplanung und Einteilung des Hüttendienstes
- Einweisung, Führung und Kontrolle der Hüttenwirte und Gewinnung von neuen Hüttenwirten

- Pflege und Instandhaltung des Werkzeug- und Maschinenparks und der technischen Anlagen
- Organisation des Brennmaterials für den Winter zu Saisonbeginn (Oktober)
- Organisation des Einräumens (Beginn Saison) und des Ausräumens (Ende des Saison) der Hütte
- Einweisung der Fahrer des Motorschlittens (Skidoo) und Meldung des eingewiesenen Fahrer an die Geschäftsstelle (Versicherung)
- Überwachen des baulichen Zustands und der Sauberkeit der Alpe „Sonthofer Hof“

Jugendleiter / Jugendleiterin



Max Senkbeil

Hauptaufgaben und Ziele

- Kontaktperson und Ansprechpartner für überfachliche Angelegenheiten im Bereich Kinder und Jugendliche
- Interessensvertreter der Clubjugend
- Festlegung von überfachlichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche des Vereins
- Durchführung der satzungsgemäßen Jugendversammlungen (zwei pro Jahr)
- Organisation und Durchführung der überfachlichen gemeinsamen Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen, in Zusammenarbeit mit den Sportwarten und Übungsleitern (Nikolausturnen, Fackellauf, Sommerfest, Ausflüge, usw.)
- Kontaktperson zur Arbeitsgemeinschaft Sonthofener Jugendverbände e.V. (ASJ)
- Teilnahme an deren Sitzungen, als Vertreter des Vereins
- Förderung der Zusammenarbeit und der Gemeinschaft der verschiedenen Jugend-Abteilungen untereinander
- Einbinden von Kindern und Jugendlichen in die Veranstaltungen des Vereins
- Vertretung der Interessen der Kinder und Jugendlichen in den Gremien des Vereins

Schriftführer/in



Barbara Ketterle

Hauptaufgaben und Ziele

Der/die Stelleninhaber/in führt bei den Sitzungen/Versammlungen das Protokoll
Unterstützung des Vorsitzenden bei der Erledigung der Clubgeschäfte

Wichtige Einzelaufgaben

- Klare, sachliche und kurzgefasste Niederschrift der behandelten Tagesordnungspunkte/Themen bei Sitzungen und Versammlungen
- Festhaltung von Abstimmungsergebnissen und Beschlüssen
- Verantwortung für die Richtigkeit der Protokolle durch Unterschrift
- Alle Protokolle sollten möglichst zeitnah, nach Genehmigung des 1. Vorsitzenden, an den kompletten Vorstand per E-Mail weiter geleitet werden.
- Sorgfältige und komplette Ablage der Protokolle in der Geschäftsstelle (Original).
- Der Stelleninhaber trägt gegebenenfalls die nicht erfüllten Punkte von protokollierten Beschlüssen dem 1. Vorsitzenden zur Aufnahme bzw. Wiederaufnahme des Punktes bei der nächsten Sitzung vor.
- Erstellung der Anwesenheitsliste bei Mitgliederversammlungen

Gleichstellungsbeauftragte/r



Christa Senkbeil

Hauptaufgaben und Ziele

- Vertretung der Rechte und Angelegenheiten aller MitgliederInnen im Club
- Gleichstellung



Auch im
Schnee zuhause.



Tel. +49 8321 6615-0
www.sww-oa.de